



PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf



**Gottes Geschenk an uns:
Die Früchte der Schöpfung.
Die Früchte unseres Dankes:
Gottes Liebe verschenken:
TEILEN**



Gott danken – in guten, aber auch in schweren Zeiten des Lebens

In wenigen Tagen feiern wir wieder Erntedank. Wir sagen Gott Dank für die Gaben der Schöpfung, weil wir glauben, dass sie nicht einfach zufällig gewachsen, sondern ein Geschenk Gottes sind. Wir erkennen hinter den Gaben der Schöpfung den Schöpfer, der uns gibt, was wir zum Leben brauchen. Wir glauben an einen Gott, dem wir nicht gleichgültig sind, der sich um uns sorgt. Und genau das erkennen wir in den Getreidekörnern, Äpfeln, Kürbissen, Trauben, ..., mit denen wir wieder unsere Erntewägen schmücken dürfen. Sie sind ein Zeichen, ein Symbol für Gottes Sorge um uns, für seine Liebe und Zuwendung, dafür, dass er uns gibt, was wir zum Leben brauchen. Und sie stehen damit auch stellvertretend für viele andere Zeichen des alltäglichen Lebens, in denen Gottes Liebe zu uns sichtbar wird und die wir oft genauso übersehen oder für selbstverständlich nehmen oder überhaupt nicht mit Gott in Verbindung bringen. Wenn z.B. zwei Menschen einander lieben und füreinander da sind, wenn sie bereit sind, sich auch in schwierigen Situationen beizustehen oder eine Krise gemeinsam durchzustehen; wenn Eltern für ihre Kinder da sind und für sie Tag ein Tag aus Sorge tragen; wenn wir Erfolg haben in der Schule, am Arbeitsplatz; wenn wir gute Freunde haben, die zu uns stehen: überall da wird Gottes Liebe zu uns Menschen sichtbar und spürbar.

In vielen kleinen Dingen unseres Alltags kann Gottes Gegenwart verborgen sein, kann seine Liebe zu uns sichtbar werden. Er ist der Gott, der sich um uns sorgt und uns liebt. Und dafür dürfen wir ihm gerade am Erntedankfest Danke sagen.

Wie ist das aber, wenn die Ernte des Jahres einmal nicht so toll ausgefallen ist? Wie sieht es mit dem Danken aus, wenn das Wetter nicht mitspielte und die Qualität oder Quantität der Getreideernte oder Weinernte dürftig ausfällt? Können wir da auch so einfach Erntedank feiern und in den Gaben der Schöpfung Gottes Antlitz, seine fürsorgende Liebe erkennen? Und dasselbe gilt ja auch für viele andere Bereiche des alltäglichen Lebens: Wofür soll derjenige danken, der gerade seinen Arbeitsplatz verloren hat? Dessen Ehe oder Partnerschaft in die Brüche gegangen ist? Der sich von Freunden verlassen oder verraten fühlt? Der plötzlich mit einer schweren Krankheit oder dem plötzlichen Tod eines geliebten Menschen konfrontiert ist? Wie ist da Gottes fürsorgende Liebe um uns spürbar?

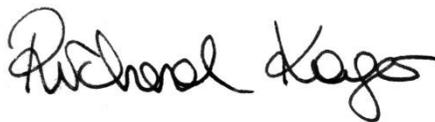
Gewiss, in solchen Situationen ist es sehr viel schwerer, Gottes Sorge um uns Menschen zu erkennen und zu spüren. Aber Liebe und Fürsorge bedeuten immer: einander beistehen in Höhen und Tiefen, in guten und schweren Zeiten. Eheleute versprechen einander bei der Hochzeit: Ich bin für dich da und halte dir die Treue in guten und in schweren Stunden! Und dasselbe gilt auch für Gott: Er steht zu uns und ist für uns da, wenn es uns gut geht und wenn es uns weniger gut geht. Er ist

für uns da in Krisen und schlimmen Zeiten genauso wie in den Hochzeiten des Lebens. Und wenn wir ganz ehrlich sind, dann neigen wir Menschen in beiden Fällen sehr leicht dazu, die Zeichen der Liebe und Nähe Gottes zu übersehen: Wenn es uns gut geht, dann schreiben wir das gerne uns selbst, unserem Glück oder unserer Tüchtigkeit zu; oder aber wir nehmen es einfach als selbstverständlich hin. Und wenn es uns schlecht geht, dann fragen wir schnell: Wo ist denn jetzt Gott? Oder wir werfen unseren Glauben ganz über Bord nach dem Motto: Es kann doch keinen Gott geben, wenn es ihn nicht kümmert, dass es mir schlecht geht.

In Wirklichkeit ist Gott immer da. Und wer aufmerksam ist, der kann die Spuren seiner Gegenwart, seiner Liebe und Sorge für uns auch entdecken und erkennen, denn sie sind überall: in den Gaben der Schöpfung, vom kleinen Getreidekorn, über die Trauben bis hin zur wunderschönen Blume im Garten, aber eben auch in den vielen Begegnungen unseres Alltags. Sie sind da, wenn es uns gut geht, aber auch wenn es uns schlecht geht. Es kommt darauf an, dass wir unsere Aufmerksamkeit und unseren Blick dafür schärfen, seine Spuren immer wieder zu entdecken. Viele von uns kennen wahrscheinlich die Geschichte von den Spuren im Sand: Ein Mensch blickt zurück auf sein ganzes Leben, und es liegt vor ihm im Zeichen von zwei Fußspuren im Sand. Nur an einigen Stellen, und zwar immer da, wo es ihm schlecht ging, da gibt es nur eine Fußspur. Und er fragt Gott: „Gott, mein ganzes Leben bist du neben mir gegangen und hast mich begleitet. Warum aber hast du mich immer gerade dann allein gelassen, als es mir schlecht ging und ich dich besonders nötig brauchte?“ Und Gott antwortet: „Mein lieber Mensch, nie habe ich dich allein gelassen. In den Zeiten, in denen es dir schlecht ging und du nur eine Spur siehst, da habe ich dich getragen!“

Ich wünsche uns allen die Gnade der Dankbarkeit, die uns dazu verhilft, Gottes Spuren in unserem Leben immer neu zu entdecken; dann werden wir auch spürbar erfahren, wie sehr er uns liebt und sich um uns sorgt, in guten und in schweren Zeiten unseres Lebens.

Euer Pfarrer



Richard Kager



PETER & PAULS BOTE. Informationsblatt der Pfarre Gramatneusiedl, Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre Gramatneusiedl, Pfarrmoderator Dr. Richard Kager, Redaktion und Herstellung, alle: Röm.-kath. Pfarramt Gramatneusiedl, Oberortsstraße 1, 2440 Gramatneusiedl. Erscheinungsart: Quartalschrift.

Was die Pfarre freut:

..., dass bei herrlichem Wetter unsere heurige Radwallfahrt nach Haschendorf stattgefunden hat. Über Weigelsdorf führen wir zum Fischa-Ursprung in Haschendorf. Nach dem Mittagessen beim Heurigen Landl in Siegersdorf machten wir uns wieder auf den Heimweg. Die Kaffejause bei der „Minnatant“ in Schranawand durfte natürlich nicht fehlen. Danke den Organisatoren Traude und Herbert Weber!

..., dass unsere Jäger und Jagdhornbläser am 15. Juni bei der Hubertuskapelle eine sonntägliche Feldmesse gestaltet haben, die von Pfr. Neumayer geleitet wurde. Im Anschluss wurden die Gäste mit Rehragout, Wildwürstel und Mehlspeise bewirtet.

..., dass das Fronleichnamsfest mit Kinderwortgottesdienst am 19. Juni 2014 mit der Fronleichnamsprozession bei Sonnenschein durchgeführt werden konnte. Danke den Familien Blaha, Treer, Sochr und Past für die Gestaltung der Altäre. An dieser Stelle sei wieder den Vereinen ein herzliches Dankeschön gesagt, dass sie die Pfarre bei kirchlichen Festen unterstützen: FF Gramatneusiedl, Gesangsverein und Musikverein.

..., dass im Rahmen der Patroziniumsmesse am 29. Juni 2014 unserem Pfarrer Dr. Richard Kager zum 20-jährigen Priesterjubiläum mit einer Schatztruhe gratuliert werden konnte.

..., dass von Mo. 7.7 - Sa. 12.7. das heurige Kindersommerlager in Annaberg stattgefunden hat. Trotz wechselhaftem Wetter durften die 50 Kinder, Dank der sehr guten Vorbereitung des Teams, viele lustige abwechslungsreiche Tage miteinander erleben. Das Motto war heuer „Die geheimnisvollen Abenteuer des Geschichtenerzählers“. Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses tollen Sommerlagers, sei es durch Vorbereitungs- oder Betreuungsaufgaben, oder durch finanzielle Unterstützung beigetragen haben.

..., dass am Christophorussonntag (21.7.2014) unser Kaplan Saviour nach der Heiligen Messe 4 Autos und 2 Fahrräder am Schulparkplatz gesegnet hat.

..., dass bei der Caritas-Augustsammlung ein Betrag von Euro 220,-- weitergespendet werden konnte.

..., dass unser Musikverein den Tag der Blasmusik – am 31. August 2014 – mit einem festlichen Wortgottesdienst im Gemeindezentrum feierlich beging. Dieser wurde von unserem Diakon Manfred Weißbriacher geleitet und vom Musikverein mit rhythmischen Liedern musikalisch umrahmt.

..., dass im kommenden kirchlichen Arbeitsjahr Martina Bruckner im Zuge ihrer Ausbildung in den Pfarren Gramatneusiedl, Ebergassing und Schwadorf als Pastoralpraktikantin tätig ist.

ADVENTMARKT

im Pfarrzentrum Gramatneusiedl



*mit handgearbeitetem Advent- und
Weihnachtsschmuck, hausgemachten
Mehlspeisen und einem Punschstand.*

Samstag, 22.11.2014

9:30 Uhr – 21 Uhr

Sonntag, 23.11.2014

9:30 Uhr – 13 Uhr

Die Katholische Frauenbewegung freut sich auf Ihren Besuch!



SENIORENMESSE

am

SAMSTAG, 18. Oktober 2014

um 15 Uhr



in der Pfarrkirche St. Peter und Paul,
anschl. herzliche Einladung zur Jause ins Pfarrzentrum

HERBSTWANDERUNG DER PFARRE GRAMATNEUSIEDL



**Sonntag, 28.09.2014,
STIFT HEILIGENKREUZ**

Treffpunkt Schulparkplatz – Abfahrt 8:35 Uhr – Anreise mit eigenem PKW

ABLAUF:

9:30 Uhr Lateinische Konventmesse mit gregorianischem Choral in der
Stiftskirche Heiligenkreuz –

Um 11 Uhr Wanderung zur Meierei Füllenberg (Gehzeit ca. 1 ½ Stunden) –
Mittagsrast –

Abstieg entlang des Wr. Wallfahrerweges (Via Sacra) zum Friedhof von
Heiligenkreuz – Besichtigung der Gruft der Mary Vetsera –
weiter zum Kreuzweg in Heiligenkreuz (liegt alles am Rückweg).

Bei Interesse auch Stiftsführung möglich!

Ausklang beim Heurigen

*Auf eine gemütliche Wanderung freut sich die
Pfarre Gramatneusiedl!*

KINDERMESSE

am

Sonntag der Weltkirche,

19.10.2014,

um 10 Uhr,

anschl.

Fest des Teilens



**Herzliche Einladung zum
ERNTEDANKFEST
Sonntag, 21.9.2014,
9:30 Uhr**

**Treffpunkt bei der Griesmüllerkapelle
(Oberortsstr.): Segnung der Erntekrone und
Feldfrüchte**

**sowie Kinderwagensegnung
– festlicher Zug zur Kirche**

**Die Kinder können mit geschmückten Wagerln, kleinen
Schubkarren, geschmückten Spielzeugtraktoren, Körberln,
usw. am Erntezug teilnehmen.**

**Feldmesse im Pfarrgarten
(bei Schönwetter),
anschl. Agape,
organisiert von der Bauernschaft**



Weltmissionssonntag – 19. Oktober 2014



Der Weltmissions-Sonntag – heuer 19. Oktober 2014- ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie, ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

In unserer Pfarre werden am Sa, 18.10. und So, 19.10. vor und nach den Hl. Messen Produkte der „3. Welt“ zum Kauf angeboten!

LEBENDIGER ADVENTKALENDER

Zum 6. Mal wird in Gramatneusiedl der „Lebendige Adventkalender“ in der Adventzeit durchgeführt. Im Zeitraum vom 1.12.-23.12.2014 schmückt an jedem Tag eine Familie ein Adventfenster im eigenen Haus bzw. in der eigenen Wohnung. Es steht jedem Hausbesitzer frei, ob er das Fenster nur öffnen möchte oder die Besucher auch bewirten will. Dadurch soll die Gemeinschaft in der besinnlichen Vorweihnachtszeit gefördert werden.

Wenn Sie Lust haben, beim „Lebendigen Adventkalender“ aktiv mitzumachen, melden Sie sich bitte bald bei Marianne Friedl (Weinbergweg 60, Handy-Nr.: 0676/7301864), die die Koordination übernommen hat.

Falls ein Tag in dieser „Fensterzeit“ nicht ausgewählt wird, bleibt das Feld in der aufliegenden Liste leer! Es wäre schön, wenn bis Mitte November alle Fenster vergeben sind.

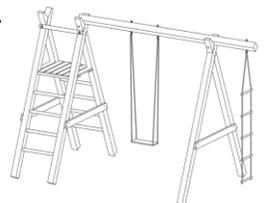
AUFRUF SPENDENAKTION

Die Pfarre Gramatneusiedl hat aufgrund gesetzlicher Bestimmungen für das Schaukelgestell im Pfarrgarten **Fallschutzmatten für die Sicherheit der spielenden Kinder** zu verlegen. Da diese Anschaffung mit erheblichen Kosten verbunden ist, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung, damit der Spielplatz weiterhin von den Kindern genützt werden darf.

Bitte helfen Sie mit und zahlen Sie Ihren Beitrag dafür auf das pfarrliche Konto:

IBAN AT08 3282 3000 0241 0736 bei der Raiffeisenkasse Gramatneusiedl ein.

Vergelt´s Gott dafür!



Terminkalender

So, 21.9.	9:30h ERNTE-DANKFEST – Beginn bei der Griesmüllerkapelle
So, 28.9.	8:35h Herbstwanderung Heiligenkreuz, 8:45h Eucharistiefeier
Fr, 3.10.	17-20h Sammlung für Flohmarkt im Pfarrzentrum, 18:30h Euchf.
Sa, 11.10.	8-18h FLOHMARKT, 18:30h RK, 19h VAM
So, 12.10.	9:30-13h FLOHMARKT, 8:45h Euchf., anschl. Pfarrkaffee
Sa, 18.10.	15h SENIORENMESSE mit Gelegenheit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, anschl. Jause im Pfarrzentrum – vor und nach der Hl. Messe Verkauf von Produkten der 3. Welt anlässlich des Weltmissionssonntags
So, 19.10.	Sonntag der Weltkirche – 10h KINDERMESSE mit „Fest des Teilens“ mit Verkauf von Produkten der „3. Welt“ im Kirchenvorraum
So, 26.10.	8:45h Eucharistiefeier
Sa, 1.11.	Allerheiligen – 8:45h Eucharistiefeier, 15h Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
So, 2.11.	9:30h – REQUIEM, anschl. Kranzniederlegung b. Kriegerdenkmal
Sa, 22.11.	ADVENTMARKT der KFB: 9:30-21h / 18:30h RK, 19h VAM
So, 23.11.	ADVENTMARKT der KFB: 9:30-13h – 8:45h Eucharistiefeier
So, 30.11.	1. Adventsonntag – 8:45h Euchf. mit KIWOGO Adventkranzsegnung
Fr, 5.12.	Der Nikolaus kommt in die Pfarrkirche (nur mit Anmeldung)
So, 7.12.	2. Adventsonntag – 8:45h Euchf. mit KIWOGO
Mo, 8.12.	Mariä Empfängnis – 8:45h Euchf. mit Beginn d. Herbergssuche

HL. MESSEN:

Sonntag: 8:45 Uhr

Samstag: 19 Uhr

Eucharistiefeier – Do+Fr: 18:30 Uhr

Treffpunkt Tanz 16/18 Uhr

So, 21.10.2012 / So, 4.11.2012

Zwergertreffen: mittwochs 10 Uhr

Gemütliche Runde um 16 Uhr:

Donnerstag, 23.10.2014

Donnerstag, 27.11.2014

Frauenrunde: um 19 Uhr

Donnerstag, 09.10.2014

Donnerstag, 13.11.2014

Gebetsrunden um 17:30 Uhr:

Mittwoch, 22.10.2014

Mittwoch, 26.11.2014

Jungcharstunden um 11 Uhr:

Samstag, 18.10.2014

Samstag, 29.11.2014

Samstag, 13.12.2014

Taufen:

FILZWIESER Laura

STREHBLOW Victoria

STÖGER Paul

NEMETH Adrian

Hochzeiten auswärts:

DORNER Sascha und ADORJAN Barbara

HILL Herman und EIDKUM Ingrid

Begräbnisse:

SCHWEIGER Anton (76)

STEURER Wilhelm (94)

Hochzeiten:

ROSNER Patrick und Barbara

KÄFERLE Christopher – WITTNER Evelyn